



JÖRN WENDLAND

DAS LAGER VON BILD ZU BILD

NARRATIVE BILDSERIEN VON HÄFTLINGEN AUS NS-ZWANGSLAGERN

2017. 409 S. 43 S/W- UND 283 FARB. ABB. GB. 220 X 280 MM.

€ 70,00 [D] | € 72,00 [A] | ISBN 978-3-412-50581-3

Comics im KZ? Das erscheint kaum vorstellbar. Und doch gelang es einigen Gefangenen in den nationalsozialistischen Zwangslagern, sich künstlerisch zu betätigen. Eine Besonderheit bilden dabei die aus mehreren Darstellungen bestehenden Bildserien, die hier erstmals hinsichtlich Gebrauch, Ästhetik und Erzählstruktur untersucht werden. Der Autor fragt nach den Entstehungsbedingungen, ihrer Funktion als Zeugnis und soziales Medium, aber auch nach den Ausdrucksformen, der Verwendung von Humor und Satire sowie der autobiografischen Dimension. Biografien der Künstler/innen und zahlreiche Abbildungen ergänzen dieses Buch über eine ungewöhnliche Kunstform, die von Menschen in einer existentiellen Ausnahmesituation hergestellt wurde.

Jörn Wendland ist promovierter Kunsthistoriker und als Dozent der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Er lebt in Köln.

WEITERE INFORMATIONEN UND DOWNLOADS FINDEN SIE UNTER WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM.

JÖRN WENDLAND | **DAS LAGER VON BILD ZU BILD** | AUS DEM INHALT

Danksagung

1. Einleitung

- 1.1 Gegenstand und begriffliche Einordnung
 - 1.2 Forschungsstand und Fragestellungen
 - 1.3 Quellenlage und Auswahl
 - 1.4 Ziele und Aufbau der Arbeit
- Anmerkungen

2. Die NS-Zwangslager und die Möglichkeiten der Bildproduktion

- 2.1 Das nationalsozialistische Zwangslagersystem
 - 2.2 Zur Geschichte und Funktion einzelner Lager sowie zu den Existenzbedingungen der Häftlinge
 - 2.2.1 Das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz
 - 2.2.2 Das »Aufenthalts-« und Konzentrationslager Bergen-Belsen
 - 2.2.3 Das Außenlager Schwarzheide
 - 2.2.4 Das Ghetto Theresienstadt
 - 2.2.5 Das französische Internierungslager Gurs
 - 2.3 Die Möglichkeiten der Bildproduktion in den Zwangslagern
 - 2.3.1 Offizielle Auftragswerke
 - 2.3.2 Halblegale Bilder
 - 2.3.3 Verbotene Bilder
- Anmerkungen

3. Der Kontext der Bildserien

- 3.1 Die Materialität der Werke und ihre Entstehung
- 3.2 Fragen der Datierung
- 3.3 Die Funktionen der Lagerbildserien
 - 3.3.1 Die Bildserien als Zeugnis
 - 3.3.2 Die Bildserien als Zeichen der Selbstbehauptung und Mittel der Distanz
 - 3.3.3 Die Bildserien als soziales Medium
 - 3.3.4 Die Bildserien als Teil der NS-Medienpolitik
- 3.4 Die Rettung der Bildserien und die Problematik der Rezeption nach 1945

Das vollständige Inhaltsverzeichnis finden Sie auf unserer Website direkt beim Buch unter Downloads.

BÖHLAU VERLAG GMBH & CIE, URSULAPLATZ 1, 50668 KÖLN, DEUTSCHLAND | WIEN KÖLN WEIMAR
T: +49 221 913 90-0, F: +49 221 913 90-11, INFO@BOEHLAU-VERLAG.COM, WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM
STAND 09.2017. ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.



NAME: _____

ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT: _____

ADRESSE: _____

PLZ/ORT: _____

HIERMIT BESTELLE ICH NACHFOLGENDEN TITEL

TEL/FAX/E-MAIL: _____

EXEMPLAR(E) _____

AN: BÖHLAU VERLAG GMBH & CIE
URSULAPLATZ 1
50668 KÖLN

JÖRN WENDLAND
DAS LAGER VON BILD ZU BILD
NARRATIVE BILD SERIEN VON HÄFTLINGEN AUS NS-ZWANGS-
LAGERN
2017. 409 S. 43 S/W- UND 283 FARB. ABB. GB. 220 X 280 MM.
€ 70,00 [D] | € 72,00 [A] | ISBN 978-3-412-50581-3